

SMART URBAN SERVICES

Stadtlabor Chemnitz

Das Projekt im Überblick

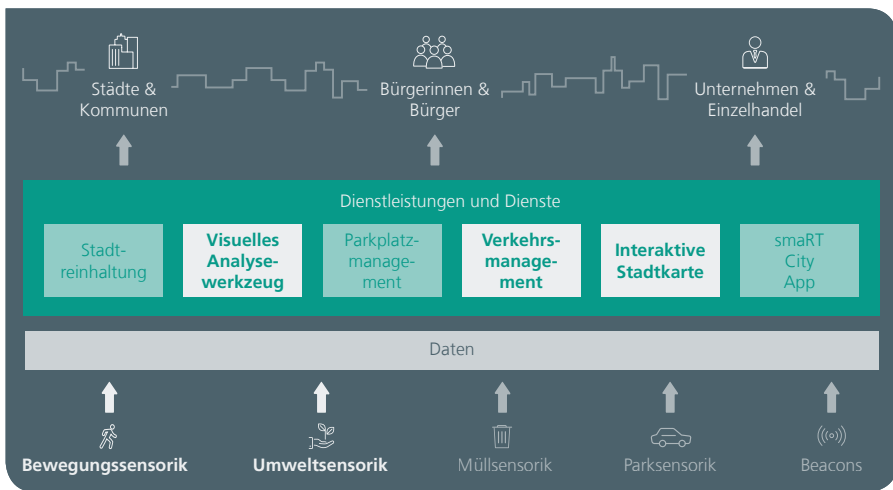


Projekt »Smart Urban Services«

Datenbasierte Dienstleistungsplattform für die urbane Wertschöpfung von morgen

Im Pilotprojekt »Smart Urban Services: Datenbasierte Dienstleistungsplattform für die urbane Wertschöpfung von morgen« wird untersucht, wie neue und intelligent vernetzte Dienstleistungsangebote – sogenannte Smart Urban Services – urbane Räume stärker vernetzen und Nutzen generieren. Die beteiligten Forschungsinstitutionen und Städte identifizieren und erproben neue, tragfähige Ansätze für Wertschöpfungs- und Dienstleistungsinnovationen in der Stadt von morgen und setzen sie beispielhaft um.

Zunächst werden urbane Potenzialfelder identifiziert, in denen die Smart Urban Services entwickelt werden. Begleitend werden die Auswirkungen auf Beschäftigung und Gesellschaft untersucht. Im Hauptteil des Projekts wird eine integrierte Plattform konzipiert und prototypisch umgesetzt, welche die verschiedenen Akteure in der Stadt über die Subsysteme hinweg vernetzt. Von diesem Wertnetz profitieren Kommunen, Unternehmen und Bürger. Pilotstädte sind Chemnitz und Reutlingen.



Die Stadt Chemnitz und ihr Handlungsfeld:
 Mobilität und Belegung des öffentlichen Raums

Herausforderungen und Ziele

Ziele

Eine evidenzbasierte Stadtplanung soll dabei unterstützen, den öffentlichen Raum durch geeignete Maßnahmen beleben zu können. Mit Gamification-Ansätzen soll die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt verstärkt werden. Unter anderem durch die Identifikation von Umstiegs- und Meidepunkten im ÖPNV soll dessen Qualität verbessert und die Mobilität in der Stadt gefördert werden.



Stadtentwicklung

Die Innenstadt soll als öffentlicher Raum gestärkt werden. Dazu sollen Bewegungsdaten zeigen, welche Wege häufig genutzt bzw. gemieden werden, wo es Barrieren gibt und wo Entwicklungspotenzial liegt.



Identifikation mit der Stadt

Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Stadt neu und spielerisch kennenlernen. Um Aktivitäten innerhalb der Innenstadt zu forcieren, werden Gamification Ansätze genutzt.



Mobilität

Der Modal-Split soll harmonisiert werden. Außerdem soll die wahrgenommene Qualität des öffentlichen Nahverkehrs in Chemnitz gesteigert werden.

Technologie

Bewegungs-, Umwelt- und qualitative Daten

Mithilfe der Sensorik können Daten zu Bewegungsströmen und verschiedenen Umweltwerten erhoben werden. Außerdem wird die Mobilitäts-App als mobile Sensorik eingesetzt. Sie ergänzt die Bewegungs- und Umweltdaten durch qualitative Daten, also direktes Feedback zu Verbesserungsmöglichkeiten und Problemen.



Bluetooth-Scanner

In Chemnitz sind 29 Bluetooth-Scanner zur Erfassung von Bewegungsströmen von Verkehr und Fußgängerinnen und Fußgängern installiert.



Multi-Sensorboxen

Zwei Sensorboxen sind installiert, die Bluetooth-Scanner und Sensorik zur Messung von Umweltdaten wie Luftfeuchtigkeit, CO_x, NO₂ und Feinstaubwerten enthalten.



Mobile Sensorik

Als mobile Sensorik werden Smartphones mit der MobiApp Chemnitz eingesetzt, um die Mobilitätsdaten zu erfassen und Feedbackfunktionen zu Ideen, Plätzen etc. zu ermöglichen.

Lösungen

Dienstleistungsplattform

Auf einer integrierten Dienstleistungsplattform werden die unterschiedliche erhobenen Daten und Informationen zusammengeführt. Somit können Zusammenhänge zwischen Bewegungsdaten, Umweltwerten, Veranstaltungen und Mobilitätsketten erkannt werden. Dies ermöglicht gezielte Maßnahmen zur Belebung des öffentlichen Raums und zur Verbesserung der Mobilität in Chemnitz.



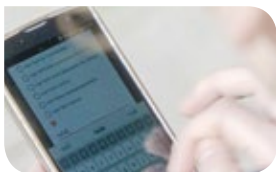
Visuelles Analysewerkzeug

Dieses Tool ermöglicht eine integrierte Darstellung verschiedener Informationen (z.B. Bewegung, Veranstaltungen) zur Identifikation von Mustern. So werden Planungsunterlagen evidenzbasierter.



Interaktive Stadtkarte

Hier werden Bewegungsströme in Echtzeit dargestellt, auf sogenannten Heat Maps. Gleichzeitig werden Veranstaltungen aus mehreren Kalendern zusammengeführt und angezeigt. Auf öffentlichen Bildschirmen und im Internet wird für Bürgerinnen und Bürger sichtbar, wo etwas los ist.



MobiApp Chemnitz

Diese App ermöglicht eine qualitative Bewertung von intermodalen Mobilitätsketten. Es erfolgt zudem ein direktes Feedback durch die Ergänzung von Meldungen, Ideen und Plätzen.

Kontakt Gesamtprojektleitung

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation IAO

Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT der Universität
Stuttgart

Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
www.dienstleistung.iao.fraunhofer.de

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Inka Woyke
Telefon +49 711 970-5109
inka.woyke@iao.fraunhofer.de

Jens Neuhüttler, M.Sc.
Telefon +49 711 970-5311
jens.neuhuetler@iao.fraunhofer.de

Kontakt Teilprojekt Chemnitz

Stadt Chemnitz, Stabsstelle Strategieentwicklung,
Morgenstadt im Bürgermeisteramt
Markt 1
09111 Chemnitz

Anna Galda
Telefon +49 371 488-1550
anna.galda@stadt-chemnitz.de

Eva-Maria Gräfer
Telefon +49 371 488-1529
eva-maria.graefer@stadt-chemnitz.de

Bildmaterial: VideoVision Chemnitz
© Fraunhofer IAO, IAT Stuttgart

Stand: November 2017

Projektpartner



Die Pilotmaßnahme »Smart Urban Services: Datenbasierte Dienstleistungsplattform für die urbane Wertschöpfung von morgen« wird mit Mitteln vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm »Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen« (Förderkennzeichen 02K14Z010 bis 14) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Für den Inhalt der Publikation sind die Autoren verantwortlich.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

